

HONGKONG

## Drehscheibe Hongkong

*Vortragsveranstaltung beleuchtet Geschäftschancen.*

Eine Veranstaltung des Hongkong Trade Development Council in Kooperation mit der Handelskammer Hamburg und dem OAV widmete sich den Chancen und Möglichkeiten für deutsche Unternehmen in Chinas Süden. Hierbei standen vor allem die Integrationstendenzen Hongkongs mit dem Perlfussdelta und namentlich Shenzhen im Mittelpunkt. Diese Verflechtung ermöglicht nicht nur interessante Modelle bei der Aufstellung der eigenen Unternehmensstrukturen und Beschaffungsketten in China, sondern bringt auch unmittelbare Geschäftschancen etwa in der Infrastruktur mit sich, wie Wolfhart Putzier, Länderausschussvorsitzender des OAV, in seinem Grußwort betonte. Neben Steve Alexander von HKTDC und John Rutherford von InvestHongkong sprachen mit **Jürgen Kracht** und Dr. Björn Etgen ausgewiesene Experten für deutsche Unternehmensaktivitäten vor Ort.

Erstaunlicherweise stand das Perlfussdelta bislang nicht im Zentrum deutscher Investitionen in China. Während deutsche Unternehmen sich verstärkt in der Region Shanghai engagierten, nehmen die deutschen Investitionen in Shenzhen nur den 13. Rang ein. Hintergrund dürfte

hier vor allem die Industriestruktur der Region sein, die durch Elektronik- und Halbleiterindustrie sowie die in den 80er Jahren aus Hongkong abgewanderte Textilindustrie geprägt ist, Branchen, in denen deutsche Firmen mehrheitlich eher unterrepräsentiert sind.

Gerade in Bereichen wie Marktanalyse, Marketing, Design und Finanzierung sind Hongkonger Anbieter bestens mit dem chinesischen Markt vertraut und können ihre Dienstleistungen unter dem Closer Economic Partnership Agreement (CEPA) zum Teil bereits vor der Öffnung dieser Segmente für andere ausländische Anbieter unter WTO im chinesischen Markt anbieten. Dies kann auch eine gute Chance für deutsche Serviceanbieter sein, soweit sie bereits seit drei bzw. fünf Jahren in Hongkong registriert sind.

Wichtigstes Asset ist die hohe Rechtssicherheit in Hongkong. Alternative einer Joint Venture Gründung mit einem chinesischen Partner in China kann wegen der damit einhergehenden Risiken die Gründung einer Hongkong Ltd. gemeinsam mit dem Partner sein, die dann eine chinesische 100%-Tochter hält. Ein konkreter Vorteil ist hier beispielsweise, dass nach Hongkonger Gesellschaftsrecht anders

als nach chinesischem bei vitalen Entscheidungen für das gemeinsame Unternehmen keine Einstimmigkeit im Board erzielt werden muss, sondern Mehrheitsentscheidungen zulässig sind. Dies verschafft größere Flexibilität und Sicherheit. *la* ■

**i** Info: Lars Anke  
Tel: 040 35 75 59-14  
E-Mail: anke@oav.de



Wolfhart Putzier, Vorsitzender des LA Hongkong, mit den Sprechern

### Buchtipp

#### Investitionsführer Australien

Die AHK in Sydney hat gemeinsam mit dem Autor und Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Babeck eine aktuelle Übersicht zu Marktpotenzialen und Rahmenbedingungen des Markteintritts erstellt. Der Investitionsführer bietet neben Standortvergleichen und Hinweisen zu Fördermitteln der Bundesstaaten praktische Tipps für den Markteintritt über Handelsvertreter, Vertriebshändler, Niederlassungen, Tochtergesellschaften, Franchises, Joint Ventures oder Unternehmenskäufe. Ausführlich dargestellt werden auch rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen bis hin zum Einwanderungsrecht. Der Investitionsführer ist im Print oder als elektronische Version erhältlich.

OAV-Mitgliedsunternehmen erhalten bei Bestellung über die Geschäftsstelle (oav@oav.de, Fax: 040 35 75 59-25) einen Rabatt von 25% auf die regulären Preise von 38 Euro bei elektronischem Versand, 48 Euro bei Bestellung der Druckausgabe und 45 Euro bei Bestellung der CD-ROM-Ausgabe (zzgl. Versandkosten).

**i** Info: Mathias Haase  
Tel: 040 35 75 59-29  
E-Mail: haase@oav.de

**OAV REPORT**  
www.oav.de

#### Herausgeber:

Ostasiatischer Verein e. V.  
Bleichenbrücke 9 • 20354 Hamburg  
Tel.: 040 35 75 59-0 • Fax: 040 35 75 59-25  
oav@oav.de

#### Redaktion:

Dr. Monika Stärk (verantwortlich)  
Lars Anke  
Mathias Haase  
Amélie von Schmettau  
Ruth Schneider

#### Produktion:

Dow Jones News GmbH  
Wilhelm-Leuschner-Straße 78  
60329 Frankfurt, Tel.: 069 29 72 54 00

#### Grafik-Design:

OAV, Michael Kranz

#### Erscheinungsweise:

monatlich

#### Druck:

Societätsdruck  
Frankenallee 71-81 • 60327 Frankfurt/Main

Für die Vollständigkeit und die Richtigkeit der Beiträge sowie sich hieraus ergebende Folgen übernehmen die Herausgeber keine Haftung. Die Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigung oder Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.